

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>BQT II - Vertiefte Praxis der Psychotherapie III: Neue Verfahren der Psychotherapie</b>		o6-PSY-MAKLIN-qualT-3-222-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Interventionspsychologie		Institut für Psychologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Thema der Übungen sind die detaillierte Kenntnis von Risiken, Nebenwirkungen, Kosten, Nutzen und Misserfolgen sowie deren Prävention, die praktische Anleitung und Einübung psychotherapeutischer Techniken auch in schwierigen Therapiesituationen, sowie in Krisen- und Notfallsituationen einschließlich der Suizidalität. Die Studierenden beachten dabei Aspekte der therapeutischen Beziehung, um auftretende Probleme in der Behandlungs- und Veränderungsmotivation von Patienten/-innen sowie von Therapeuten/-innen zu erkennen, angemessen zu thematisieren und in geeigneter Weise zu lösen. Sie lernen zudem die mit psychischen Störungen und ihrer Behandlung assoziierten neurobiologischen Prozesse in die Einschätzung von Erfolgsprognosen und Misserfolgserkennung zu integrieren.</p> <p>Es werden wissenschaftlich geprüfte und anerkannte psychotherapeutische Methoden außerhalb der Verfahren der Grundorientierungen der Psychotherapie und/oder wissenschaftlich fundierte Neuentwicklungen der Psychotherapie detailliert besprochen, diskutiert und unter fachkundiger Anleitung in übungsorientierten Kleingruppen von den Studierenden selbst durchgeführt und/oder selbst erfahren. Es werden auch schwierige Therapiesituationen, Fehlentwicklungen im Therapieverlauf und Misserfolge im Rahmen der jeweils besprochenen und angeleiteten Psychotherapiemethode behandelt.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden erwerben vertiefte und anwendungsorientierte Kompetenzen auf dem aktuellen Stand der Psychotherapieforschung sowie die Umsetzung dieser Kompetenzen in ein evidenzbasiertes individuelles Handeln in der Praxis als Psychotherapeut/-in. Sie werden qualifiziert, die wissenschaftliche Güte und praktische Anwendbarkeit psychotherapeutischer Behandlungsmethoden und deren wissenschaftlicher Überprüfung zu beurteilen. Diese Ziele können nur durch regelmäßigen Besuch der jeweiligen Veranstaltung, aktive Mitarbeit und das Studium der begleitenden Literatur erreicht werden.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (4)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung (ca. 30 oder 120 Min.) oder  b) Fallbericht (ca. 6 S.) oder  c) Fallklausur (ca. 120 Min.)  Prüfungssprache: Deutsch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>15  Laut § 10(4) PsychThApprO beträgt die maximale Teilnehmerzahl hier 15.  Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerberinnen oder Bewerber die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Vergabe der Plätze wie folgt: Die Plätze werden nach der Anzahl der Fachsemester verteilt. Im Falle des Gleichrangs wird gelost.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
<p>Anwesenheitspflicht gem. § 5 Abs. 2 i.V.m. Anl. 2 PsychThApprO Lt. §10 Abs. 1 Nr. 3 b-c) i.V.m. Abs. 2 und Abs. 3 Nr. 3 PsychThApprO mind. 5 ECTS zur Vermittlung wissenschaftlich geprüfter und anerkannter Verfahren sowie wissenschaftlich fundierter Neuentwicklungen der Psychotherapie</p>		



**Arbeitsaufwand**

150 h

**Lehrturnus**

k. A.

**Bezug zur LPO I**

--

**Verwendung des Moduls in Studienfächern**

Master (1 Hauptfach) Psychologie: Klinische Psychologie, Psychotherapie und Klinische Neurowissenschaften (2022)